



Republik Österreich
DER BUNDESKANZLER

II-12662 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

A-1014 Wien, Ballhausplatz 2
Tel. (0222) 531 15/0
DVR: 0000019
17. Feber 1994

Zl. 353.110/22-I/6/94

An den
Präsidenten des Nationalrats
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 W i e n

5789/AB

1994-02-21

zu 5863/J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Böhacker und Kollegen haben am 17. Dezember 1993 unter der Nr. 5863/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Reisen des Bundeskanzlers im Dezember 1991 und 1993 gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Stimmt es, daß Sie Anfang Dezember 1991 und 1993 zu Veranstaltungen der EG-Sozialdemokraten bzw. der Europäischen Sozialdemokraten nach Brüssel reisten?
2. Wie hoch waren die Reisekosten insgesamt?
3. Wurden diese Kosten zur Gänze vom Bundeskanzleramt getragen?
 - a) Wenn ja, wie begründen Sie, daß auch Ihre parteipolitisch motivierten Reisen nach Brüssel aus Steuermitteln finanziert wurden?
 - b) Wenn nein, wie hoch waren der Kostenanteil, den die SPÖ oder Sie selbst an diesen Reisen getragen haben und in welcher Weise wurde dieser Teil mit dem Bundeskanzleramt verrechnet bzw. diesem rückerstattet?"

- 2 -

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

In der Zeit vom 2. bis 4. Dezember 1991 habe ich Frankreich und Belgien besucht. In Paris führte ich u.a. Gespräche mit Ministerpräsidentin Cresson und Präsident Mitterrand, in Brüssel hatte ich eine Aussprache mit Präsident Delors, empfing eine Delegation des Europäischen Gewerkschaftsbundes und nahm an der Konferenz der Parteivorsitzenden des Bundes der Sozialdemokratischen EG-Parteien teil. Thema aller Gespräche war in erster Linie die bevorstehende Erweiterung der Europäischen Gemeinschaft.

Die Flugkosten sowie die Aufenthaltskosten für diese Reise betrugen für mich und meine Begleitung insgesamt S 378.387,56 und wurden vom Bundeskanzleramt bzw. vom Bundesministerium für Inneres (für die Sicherheitsbeamten) getragen.

Die Reise nach Brüssel im Dezember 1993 habe ich als Parteivorsitzender unternommen. Kosten für den Bund sind durch diese Reise nicht entstanden.

